WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 69 -

3. Juli 2006

Editorial ....

Moin Folks . . . „Sommerloch im Wilden Westen“ könnte die Schlagzeile der „WILD WEST WEEKLY“ Nr. 69 lauten !!
Am vergangenen Samstag fuhr die DSC-West den zweiten Lauf in Siegen. Am kommenden Wochenende steht **nichts** an, am 15. Juli 2006 sind die alten NASCARs in Kamp-Lintfort unterwegs - er folgt erneut eine freies WE. Erst das letzte Juli-Wochenende bietet mit 245 in Duisburg und NASCARs in Althengstett wieder etwas mehr Action . . .

Entsprechend übersichtlich werden die Ausgaben der WWW in den kommenden Wochen „ausfallen“ (u.U. im wahrsten Sinne des Wortes ☺☺) . . .
Schauen wir also kurz, was am Wochenende in Siegen passierte . . .

Inhalt (zum Anklicken):

- DSC-West
  2. Lauf am 1. Juli 2006 in Siegen

DSC-West

2. Lauf am 1. Juli 2006 in Siegen

Der zweite Lauf der DSC-West Saison stand auf der Holzbahn in Siegen an. Das Rennen stand ganz im Zeichen der starken Siegener Heimascaris gegen die Top 3 der DSC-West. Außer dreier Schweizer blieb man ansonsten ganz unter sich . . .

Kompakt . . .

- **37 Gäste beim zweiten Lauf der DSC-West Saison - darunter drei Weitgereiste aus der Schweiz . . .**
- **Heimascaris vs. Große Drei . . .**
- **Entscheidung in beiden Klassen fällt kurz vor Schluss durch Abflüge . . .**
- **Erstmalig zwei Slotcars als „Best of Show“ gekürt . . .**

Strecke . . .

Adresse
Scuderia Siegen
Untere Dorfstr. 137
57076 Siegen Bürbach

Url
www.scuderia-siegen.de

Strecke
6-spurig, Holzbahn, ca. 37,5m lang

Vorgeplänkel . . .

Das Wetter glänzte mit trockener Hitze, welche im Siegener Keller mehr als erträglich war. Gut, dass der Neuwerk-Lauf bei deutlich geringeren Temperaturen statt fand . . . ☺ ☺

Das Trio Fischer - Hermes - Sommer hat für 2006 die DSC(-West) auf seine Fahnen geschrieben und so müssen die Drei als hohe Favoriten auf den DSC-West Titel gelten.
Lediglich in Siegen ist für diese Saison mit starken Heimschläfern zu rechnen, welche den Dreien ernsthaft Punkte wegnehmen können. Die Herren Kahabka, Schöler, Tiemens und Vandenryt waren die Speerspitze der Siegener, welche durch vier weitere DSC-Westler mit Beheimatung in Siegen (i.e. Benecke, Drevermann, Hütwohl und Grüttner) ergänzt wurden. Von der Zahl her also eine mehr als ernstzunehmende „Konkurrenz“ . . .

Die drei netten Jungs aus der Schweiz sorgten für ein wenig internationalen Flair im ansonsten reinen West-Feld. Dass sie bei ihrer Siegen-Premiere gleich so richtig in den Kampf um die Spitze eingreifen würden, mochte jedoch niemand so recht glauben . . .

Ab Freitag Mittag war im Siegener Keller ordentlich Action angesagt. Um die 20 Slotracer befassten sich mit ihren Boliden; die Letzten verließen das kühle Gelass erst gegen 2:30h

am Samstag Früh . . .
Sechs Stunden später wurden die Räume bereits wieder aufgeschlossen und 37 Teilnehmer füllten bis zum Mittag die verfügbaren Schrauberplätze.

74 DSC-Slotcars am Start in Siegen - gut erkennbar die 10 verbleibenden Lücken . . .

Slotcars und Technik . . .

Die technische Abnahme führten Dr.Evermann, Jörg Fischer, Frank Hermes und JanS durch. 12 Gramm Untergewicht waren der Tagesrekord; ansonsten handhabte man die Technik außergewöhnlich leger . . . ☺ ☺

Dieter Sommer blieb die Concours Wertung überlassen. Es sah zwei neue 20-Punkte-Slotcars von Jörg Stephan (Cobra und McLaren M1B) sowie weitere neue Top-Scorer von Stefan Meyer (Opel GT), Lutz Müller (Porsche 917/20), Andreas Rehm (Ferrari Dino 246 GT) sowie Emanuel Vandenryt (Porsche 906) . . .

Den 10:00h Tee führte wie immer Patrick Fischer durch. Wirklich Neues gab es kaum zu verkünden; eher am Rande gab er das Ausscheiden des Schleichenden aus der IG DSC-West bekannt . . .

Der Start war für 13:00h angesetzt. Folglich entließ Claus Uebach am Keyboard die ersten sechs Starter quasi sekunden-genau in die 6*4 -Minuten-Hatz . . .

Rennen GT- und Tourenwagen . . .

37 Fahrzeuge ergaben 6 Startgruppen, von welchen die ersten zwei Gruppen sowie die Sechste die Favoriten aufnahmen.
Wirkliche Technikdramen waren nicht zu vermelden - lediglich Günter Benecke büßte wertvolle Runden durch ein abgesprungenes Motorritzel ein.

Eine gute Vorstellung gab der einzige echte DSC-Neuling Michael Nell mit der Cobra: Auf Anhieb 19 Punkte im Concours wurden durch einen guten Platz 22 im Rennen untermauert. Wobei Michael selbst meinte, dass Slotcar sei besser als der Fahrer gewesen . . . ☺ ☺

Durch die Aufteilung der schnellen Leute in drei Startgruppen entstand quasi ein Fernduell zwischen den meisten Siegenern und der DSC-West Spitze. Für Siegen bildeten Uwe Schöler (MB 300 SL) und Onno Tiemens (Chevron B8) mit 198,77 bzw. 198,73 Runden die Spitze. Thorsten Kahabka (Corvette Speedster) sicherte die Beiden mit 197,74 Runden nach hinten ab.

Bis zur letzten Startgruppe setzten sich dazu die zwei Schweizer Peter Bichsel (Chevron B8, 195,21 Runden) und Patrick Studer (Cobra, 194,59 Runden) gut in Szene. Auch Christian Grüttner schaffte mit der Stingray unerwartete 193,05 Runden . . . ☺ ☺

Schnelle Deutsch-Schweizer Startgruppe in der Klasse 1 . . .

Wie stellten sich die drei West-Favoriten im letzten Durchgang dazu auf !? Patrick Fischer kam mit dem Nissan 240Z („ich fahr' keine Corvette !!") nicht ganz an das Tempo von Frank Hermes und Dieter Sommer heran. 198,71 Runden sind zwar ein Spitzenwert - unglücklicherweise fehlten damit jedoch magere 2 Teilstriche auf Onno und weitere 4 Teilstriche auf Uwe, welche am Ende die Plätze 3 und 4 belegen sollten . . .
Damit ist klar, Frank und DiSo haben die knappen 199 Runden von Uwe Schöler noch übertroffen. Vor der letzen Spur waren sie nur ein paar Meter voneinander getrennt - DiSo holte auf der besten Spur 5 nachfolgend Zentimeter um Zentimeter auf . . . und blieb, als der

Rückstand nur noch einen runden Meter betrug, beim Überrunden an einem langsameren Teilnehmer hängen. Der hatte einfach nicht mitgedacht. Damit war der Fight entschieden und Frank brachte die Corvette mit 201,21 Runden siegreich ins Ziel. Die 200,30 Runden von Dieter waren auf einen weiteren, bedeutungslosen Abflug zurückzuführen, welcher ihm bei der chancenlosen Schlussattacke unterlief . . .

Zusammenfassung: Frank Hermes hält Dieter Sommer mit Glück und Können auf Abstand. Mit einem vergleichsweise „deutlichen“ Rückstand von gut 1,5 Runden folgen binnen 6 Teilstrichen Uwe Schöler, Onno Tiemens und Patrick Fischer. Peter Bichsel (P9) und Patrick Studer (P11) zeigen tolle Premieren-Leistungen . . . !!

Rennen Sportwagen, Prototypen und Can-Am . . .

Ebenfalls 37 Slotcars der Klasse 2 gingen um 17:15h nach dem Regrouping an den Start. Die wirklich schnellen Jungs und Mädels machten die letzten zwei Startgruppen aus. Aber zuvor wurde um die Plätze gefahren . . .

Der Technikteufel setzte Ronald Eidecker (McLaren M8), Jörg Fischer und Sascha Laukotter (beide Porsche 917K) kurzfristig Schach, aber nicht langfristig Matt . . . ☺ ☺

Bemerkenswert vor den letzten Zwölfen: Die beiden Siegener Günter Benecke (Porsche 906) und Christian Grüttner (Porsche 917K). Sie sollten mit 198,31 bzw. 196,44 Runden am Ende die Plätze 5 und 9 belegen . . .

Die Schweizer Fraktion kam in der Klasse 2 nicht ganz so gut zum Zuge und landete im preiswerten „Gruppentarif“ auf den Rängen 16, 19 und 24. Dennoch war man mit dem Erreichten zufrieden und meldete am Abend ein „Viel gelernt !!“. . . ☺ ☺

Bis zur letzten Startgruppe hielt Uli Hütwohl (Matich SR3) mit 198,71 Runden die Spitze. P2 blieb bei Günter Benecke und P3 bei „Presse“ Grüttner . . .

Drei Mal DSC-West vs. drei Mal Scuderia Siegen lautete die Besetzung der schnellen, letzten Gruppe. In der Aufstellung Hermes - Sommer - Schöler - Tiemens - Fischer - Kahabka belegte man die Spuren 1 bis 6 . . . Rasch zeichnete sich ab, dass Patrick Fischer (Porsche 917PA), Onno Tiemens (Ferrari 312P) und Thorsten Kahabka (Porsche 917K) das Tempo der Top 3 auf die Distanz nicht halten konnten.

Thorsten blieb mit 196,81 Runden „nur“ P6 in dieser Gruppe und damit P8 in der Gesamtwertung. Onno überflügelte in den letzten Sekunden des Rennens noch Patrick (197,60 vs. 197,46 Runden), womit beide am Ende Sechste bzw. Siebte in der Wertung wurden.

Die „Sau“ holt - zusammen mit dem McLaren M1B von Jörg Stephan - den „Best of Show“. Newbee Lutz Müller war mehr als happy . . .

Was blieb !? Der Dreikampf Hermes - Sommer - Schöler . . . Vor der letzten Spur lag Uwe Schöler mit dem Porsche 917K gut eine Runde vor Dieter Sommer (Porsche 917K) und Frank Hermes (Ford GT40). Uwe musste jedoch auf die ungünstigste Spur 1, wogegen Dieter mit der Vier eine vergleichsweise schnelle Spur erwischte. Frank war mit der Spur 2 nur wenig besser dran als Uwe und hatte damit die schlechtesten Karten . . .

“Den Schöler hole ich noch !!“ meinte DiSo selbstbewusst vor den letzten vier Minuten. War aber nichts mit „holen“ - Uwe Schöler fuhr im Schnitt lediglich eine Zehntel Sekunde langsamer als DiSo. Damit war die fehlende Runde binnen 4 Minuten aber keinesfalls zu kompensieren !!

Eine halbe Minute vor Ende betrug der Rückstand noch mehr als eine halbe Runde. Frank war mittlerweile deutlich hinter Dieter (und Uwe) zurück gefallen und hatte sich mit P3 abgefunden. Und was tat derweil der Führende !? Er flog wenige Sekunden vor Schluss ab - den Einsetzer traf’s total unvorbereitet . . . und DiSo zog vorbei. 201,51 zu 201,32 wies der Monitor nach 24 Minuten aus. So wurde aus Di-

So's unverschuldetem Pech in der Klasse 1 ein ebenso unverschuldetes Glück - oder eben ausgleichende Gerechtigkeit zu Lasten Uwe Schölers, der's jedoch mit Humor nahm . . . ☺ ☺

Zusammenfassung: Dieter Sommer „revanchiert" sich mit dem Glück des Tüchtigen in der Klasse 2 und fährt den Sieg ein, nachdem Uwe Schöler in den letzten Sekunden in Führung liegend patzt. Auch Frank Hermes bleibt oberhalb der 200-Runden-Marke. Uli Hütwohl, Günter Benecke und Onno Tiemens komplettieren die Top 6. Team Schweiz performt in der Klasse 2 nicht ganz so gut und zieht leichtere Neubauten in Erwägung . . .

Ende . . .

Ab ca. 21:00h war Siegerverehrung angesagt.

Der Tagessieg ging letztlich mit 3 Punkten Vorsprung an Dieter Sommer. Nach gefahrenen Runden hielt sich DiSo genau einen Teilstrich vor dem Zweitplatzierten Frank Hermes. Uwe Schöler vervollständigt schließlich das Treppchen vor Onno Tiemens, Patrick Fischer und Thorsten Kahabka . . .

Die Lithographie für den „Best of Show" ging an den Newbee Lutz Müller („Sautreiber") für den neu aufgebauten Porsche 917/20, eben die Sau. Die gleiche Stimmenzahl erzielte Jörg Stephan für den McLaren M1B - er bekommt die Litho nachgereicht . . .

Die Mini-Tombola wurde erneut nach den Ergebnissen des Tippspiels ausgeschüttet. Die Stimmen verteilten sich fast gleich auf die vier Favoriten Fischer, Hermes, Schöler und Sommer. Somit war für alle, die halbwegs richtig lagen, ein Preis im Topf . . . ☺ ☺

„Pressewart" Christian Grüttner war allgegenwärtig und allzeit gut gelaunt . . .

Credits . . .

Die Jungs von der technischen Abnahme und dem Concours hatten wir schon . . . merci Euch allen für die freiwillige Arbeit !!

Neu im Team war der „Pressewart" der DSC-West, Christian Grüttner. Er bannte alle Slotcars auf Platte und ließ darüber hinaus keine Gelegenheit aus, Szenen des Tages einzufangen . . .
Wenn demnächst noch einige besonders gelungene Fotos den Weg in die WWW finden, ist's mehr als ein Spitzenjob . . . ☺ ☺

Die Zeitnahme hatten Claus Uebach, Uwe Schöler und „Emu" Vandenryt allzeit im Griff. Schön, dass Ihr so wach größere Crashes verhindert habt. Dank auch den Einsetzern, die teilweise zur Sicherheit „Terror" riefen - besser einmal zu viel das Rennen unterbrochen, als die schönen Slotcars ruiniert . . . !!

„DSC-Zeit" ist „Elke-Schöler-Zeit": Federführend zusammen mit Doris Jurgovski war das Catering 20 Concours Punkte wert . . . !! Sorry, die Namen der weiteren Helfer/Innen hat der Schleichende nicht präsent - aber auch Ihnen gilt der Dank der DSC-Gemeinde !!
Konkurrenz bekam S² (mit der unvermeidlichen Colorado-Mannschaftsdose) erstmalig bei einem DSC-Lauf durch Team Suisse, welches mit reichlichen Schweizer Schokoladengaben aufwartete. Diese Art von „Neben-Catering" lockerte die zwei Tage in Siegen auf und soll deshalb auch einmal erwähnt sein . . . ☺ ☺

Ausblick . . .

Weiter geht's am Samstag, **19. August 2006** mit dem 3. Lauf zur DSC-West im Slotpoint in Herzebrock, dann wieder auf dem gewohnten Plastik . . . ☺ ☺

Alles weitere gibt's hier:
Rennserien West / DSC-West

Sponsoren	Car-On-Line	Checkered Flag	Dag - Tool Slotfreaks	DiSo-Modelle
eMail - K.H.Hornberg	Fischer-Modellbau	Manfred Förster Motorsport-Fotoarchiv Tel. 02463 / 1870 eMail - M.Förster	Freunde der Rennpiste	GD-Cartuning
H+T Motor Racing	Jens Scaleracing	Motor Modern	Meister Service Dienst	Phoenix Racecars
Plafit	Rennserien West	ScaRaDo	Schöler Chassis	Skipspeed
Slotcars-Fehn	Slotpoint	slotvision	Team Fumi	Umpfi's Slotbox
Das Werk				